

**Erste Verordnung
zur Änderung der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung**

Vom 20. Dezember 2004

Auf Grund der §§ 14 und 131I der Wirtschaftsprüferordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 1975 (BGBl. I S. 2803), § 14 zuletzt geändert durch Artikel 1 Nr. 13 des Gesetzes vom 1. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2446) und § 131I zuletzt geändert durch Artikel 1 Nr. 65 des Gesetzes vom 1. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2446), verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit:

Artikel 1

Änderung der Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung

Die Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung vom 20. Juli 2004 (BGBl. I S. 1707) wird wie folgt geändert:

1. § 4 Buchstabe B wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 2 Buchstabe b wird das Komma durch ein Semikolon ersetzt und die Wörter „einschließlich Grundkenntnisse anwendungsorientierter Mathematik und Statistik.“ gestrichen.
 - b) Folgende Nummer 3 wird angefügt:

„3. Die Nummern 1 und 2 umfassen Grundkenntnisse anwendungsorientierter Mathematik und Statistik.“
2. § 7 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 3 Nr. 4 wird das Komma durch einen Punkt ersetzt und es werden die Wörter „und zwar jeweils eine Aufgabe an je einem Tag.“ gestrichen.
 - b) Nach Satz 3 wird folgender Satz 4 angefügt:

„Es ist jeweils eine Aufgabe an je einem Tag zu bearbeiten.“
3. In § 22 Abs. 2 wird die Angabe „§ 1 Abs. 1 Nr. 1, 3 und 6 bis 9“ durch die Angabe „§ 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 3 und 6 bis 9“ ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 20. Dezember 2004

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Arbeit
Wolfgang Clement